

Protokollauszug

Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 26.03.2025

Zu Ö 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Barbara Krause richtet ihre Frage an die Verwaltung. Sie bemängelt, dass PKW und LKW durch die Ortschaft Krauthausen häufig durchrasen würden. Da dort mittlerweile auch wieder viele junge Familien mit Kindern wohnen, bittet sie um Prüfung, ob dort nicht flächendeckend eine Tempo 30 Geschwindigkeitsbegrenzung eingerichtet werden könne.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns teilt hierzu mit, dass dieses Thema schon mehrfach in der Bezirksvertretung besprochen worden sei. Das Problem sei, dass die Bezirksvertretung keine Rechtsgrundlage habe, dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung durchzusetzen, obwohl dies auch seitens der hiesigen Politik gewünscht sei.

Ratsherr Blum von der FDP macht deutlich, dass trotz eines einstimmigen Beschlusses der Bezirksvertretung Brand von der Verwaltung unter Hinweis auf die Klassifizierung der Krauthausener Straße als Landesstraße eine Tempo 30 Geschwindigkeitsbegrenzung abgelehnt worden sei. Allerdings seien in der Stadt Aachen in jüngerer Zeit mehrfach 30-er Regelungen auf Hauptverkehrsstraßen ausgewiesen worden. Er sei deshalb der Auffassung, dass es hierfür gesetzliche Vorgaben gebe, dies möglich zu machen.

Das Gremium empfiehlt daher, die Frage zur Einrichtung einer Tempo 30 Geschwindigkeitsbegrenzung in Krauthausen an die Verwaltung zur Prüfung zu geben.

Frau Brigitte Goebbels, Mitglied des Seniorenbeirates Aachen-Brand bittet um Mitteilung, wie sich das Gelände des ehemaligen Sportplatzes an der Karl-Kuck-Straße zukünftig baulich entwickeln werde. Sie würde es begrüßen, wenn die Bebauung sowohl junge Familien, als auch die ältere Generation berücksichtigen würde.

Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns teilt hierzu mit, dass der Bebauungsplan für das Gelände bereits beschlossen worden sei. Derzeit werde das Gebiet im Konzeptverfahren entwickelt. Auch die von Frau Goebbels angeregten Punkte seien darin berücksichtigt.

